



## Beschlussvorlage

Drucksache - Nr.

199-1/22

### Beschluss

Nr. 18/23 A vom 27.03.2023

wird von StSt OB-Büro ausgefüllt

Dezernat/Fachbereich:  
Fachbereich 3, Abteilung 3.1

Bearbeitet von:  
Feuerlein, Leon

Tel. Nr.:  
82-2363

Datum:  
01.02.2023

1. **Betreff:** Sanierungsgebiet Bahnhof-Schlachthof -  
Entwicklung des Bahnhofsquartiers - Ergebnis des Planungswettbewerbs  
und weiteres Vorgehen

| 2. Beratungsfolge:   | Sitzungstermin | Öffentlichkeitsstatus |
|----------------------|----------------|-----------------------|
| 1. Planungsausschuss | 08.03.2023     | öffentlich            |
| 2. Gemeinderat       | 27.03.2023     | öffentlich            |

### Beschlussantrag (Vorschlag der Verwaltung):

Der Planungsausschuss empfiehlt dem Gemeinderat:

1. Das vom Preisgericht als Grundlage für die Entwicklung des Bahnhofsquartiers empfohlene städtebauliche Konzept der Büroarbeitsgemeinschaft Faktorgruen / Thomas Schüler / Fichtner Water & Transportation ist den weiteren Planungen zu Grunde zu legen.
2. Das städtebauliche Konzept ist unter Berücksichtigung der Überarbeitungshinweise des Preisgerichts zu überarbeiten und zu vertiefen sowie dem Gemeinderat erneut zur Beratung vorzulegen.

Insbesondere folgende Punkte sind vertieft zu bearbeiten:

- Für das vorgesehene Gebäude gegenüber des Pfählerparks an den Bahngleisen sind unterschiedliche Kubaturen und Nutzungsmöglichkeiten zu untersuchen. Dem Gemeinderat ist hierzu zu berichten und eine Empfehlung vorzulegen.
- Für das Parkhaus ist ein Gebäude- und Nutzungskonzept zu erstellen.
- Die verkehrliche Konzeption ist weiter auszuarbeiten.
- Maßnahmen zur qualitativen und quantitativen Verbesserung des Fahrradparkens sind weiter auszuarbeiten.

# Beschlussvorlage

Drucksache - Nr.

199/22

Dezernat/Fachbereich:  
Fachbereich 3, Abteilung 3.1

Bearbeitet von:  
Feuerlein, Leon

Tel. Nr.:  
82-2363

Datum:  
01.02.2023

Betreff: Sanierungsgebiet Bahnhof-Schlachthof -  
Entwicklung des Bahnhofsquartiers - Ergebnis des Planungswettbewerbs  
und weiteres Vorgehen

3. Der Bericht zu möglichen Umsetzungsbausteinen wird zur Kenntnis genommen. Die Verwaltung wird beauftragt, das Vorgehen zu den einzelnen Umsetzungsbausteinen (Maßnahmen) weiter auszuarbeiten und, wo erforderlich, hierzu Gespräche mit der Deutschen Bahn und mit den betroffenen Grundstückseigentümern zu führen. Dem Gemeinderat ist dann erneut zu berichten und es sind konkretisierte Umsetzungsvorschläge vorzulegen.

Sobald ausreichende Grundlagen bestehen, ist jeweils eine Kostenschätzung zu erstellen und dem Gemeinderat vorzulegen. Ebenso sind Fördermöglichkeiten zu ermitteln, und es ist hierzu zu berichten.

4. Der Umsetzungsbaustein „neuer ZOB“ ist vordringlich weiter für die Umsetzung vorzubereiten, und die erforderlichen verkehrlichen Planungsleistungen sind zu beauftragen. Für die Gestaltung der Überdachung ist ein konkurrierendes Verfahren vorzubereiten.
5. Ein Konzept zur Abwicklung des fließenden und ruhenden Verkehrs während der Bauphase und erforderlicher Umleitungsstrecken ist zu erstellen.

Empfehlung des Gremiums:

Beschluss des Gremiums:

**Planungsausschuss**

**Gemeinderat**

vom **08.03.2023**

vom **27.03.2023**

**Ergebnis:** ungeändert beschlossen

**Ergebnis:** ungeändert beschlossen

**Abstimmungsergebnis:** Ja 11 Nein 0 Enth. 0

**Abstimmungsergebnis:** Ja 32 Nein 5 Enth. 1